

Der Grossstadtstress-Text

- 1) Kopfzeile des Briefes
- 2) Datum
- 3) Begrüssung

4) Am 25. Oktober um 7 Uhr morgens fingen unsere Telefone an zu klingeln. 5) Den ganzen Tag blockierten Anrufe unsere Telefonzentrale. 6A) Die Angestellten blieben bis spät in die nacht 6B) um Fragen zu beantworten 6C) und mit Reportern von Zeitungen, Radiosendern, Nachrichtendiensten und Fernsehsendern aus jedem Teil des Landes zu reden.

7A) Als wir die Ergebnisse von ZPGs 1985er Test über Grossstadtstress veröffentlichten, 7B) hatten wir keine Ahnung, dass wir eine so überwältigende Resonanz bekommen würden. 8) Die Reaktion der Medien und der Öffentlichkeit war unglaublich! 9) Zuerst kam eine Flut von Anrufen, zumeist von Reportern, die sich darum bemühten, über die Ergebnisse des Tests über Grossstadtstress der Öffentlichkeit zu berichten und von empörten Beamten, die wütend waren, dass wir die Lebensbedingungen in ihren Städten „ausplauderten“. 10) Jetzt hören wir von besorgten Bürgern aus jedem Landesteil, die wissen wollen, was sie tun können damit die örtlichen Amtspersonen die Verantwortung für die Bewältigung von Problemen der Bevölkerung, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Öffentlichkeit bedrohen, übernehmen.

11A) ZPGs 1985er Test über Grossstadtstress, 11B) entstanden nach monatelanger beharrlicher und strapaziöser Forschung, 11C) ist das erste nationale Gutachten darüber, wie die Belastung ihrer Bevölkerung amerikanische Städte beeinflusst. 12) Es untersucht 184 Stadtgebiete unter 11 verschiedenen Gesichtspunkten, von Bevölkerungsdichte und Geburtenrate bis hin Luftqualität und Giftmüllaufkommen. 13) Der Test über Grossstadtstress bereitet komplexe, technische Daten auf zu einem einfach zu handhabenden Leitfadens für besorgte Bürger, gewählte Amtspersonen und Meinungsführer.

14A) Aber um ihn richtig anzuwenden, 14B) brauchen wir dringend Ihre Hilfe. 15A) Unsere kleine Belegschaft ist überschüttet mit Anfragen nach mehr Informationen 15B) und unsere bescheidenen Mittel sind bis zum Limit ausgeschöpft. 16) Ihre Unterstützung ist jetzt entscheidend.

17) ZPGs 1985er Test über Grossstadtstress könnte für uns die beste Gelegenheit sein die Stimme des Volkes zu hören. 18) Mit Ihrem Beitrag könnte ZPG unser wachsendes Netz örtlicher Aktivisten mit den Materialien versorgen, die sie benötigen, um Gemeindeoberhäupter vor wachsenden, die Bevölkerung belastenden Problemen zu warnen, bevor sie ein kritisches Stadium erreichen. 19A) Auch wenn unsere Landesregierung die Folgen des unkontrollierten Bevölkerungswachstums weiterhin ignoriert, 19B) können wir auf örtlicher Ebene positive Massnahmen ergreifen.

20) Täglich werden von örtlichen Amtspersonen in unseren Gemeinden Entscheidungen getroffen, die unsere Lebensqualität drastisch beeinflussen könnten. 21A) Um richtige Entscheidungen beim Vorhaben für die Bürger zu treffen, 21B) brauchen beide, gewählte Amtspersonen und die amerikanische Bevölkerung die von unserer Studie ermittelten Daten bezüglich der Belastung der Bevölkerung. 22) Bitte spenden Sie noch heute an *Zero Population Growth*. 23) Was auch immer Sie spenden -- \$25, \$50, \$100 oder soviel Sie können – wird unverzüglich dafür verwendet, den Test über Grossstadtstress in die Hände derer zu geben, die ihn am meisten brauchen.

Der ursprüngliche Brief (Seite 1)

EINFÜHRUNG

22 November, 1985

Lieber Freund des ZPG,

Am 25. Oktober um 7 Uhr morgens fingen unsere Telefone an zu klingeln. Den ganzen Tag blockierten Anrufe unsere Telefonzentrale. Die Angestellten blieben bis spät in die Nacht um Fragen zu beantworten und mit Reportern von Zeitungen, Radiosendern, Nachrichtendiensten und Fernsehsendern aus jedem Teil des Landes zu reden.

Als wir die Ergebnisse von ZPGs 1985er Test über Grosstadtstress veröffentlichten, hatten wir keine Ahnung, dass wir eine so überwältigende Resonanz bekommen würden. Die Reaktion der Medien und der Öffentlichkeit war unglaublich!

Zuerst kam eine Flut von Anrufen, zumeist von Reportern, die sich darum bemühten, über die Ergebnisse des Tests über Grosstadtstress der Öffentlichkeit zu berichten und von empörten Beamten, die wütend waren, dass wir die Lebensbedingungen in ihren Städten „ausplauderten“.

Jetzt hören wir von besorgten Bürgern aus jedem Landesteil, die wissen wollen, was sie tun können damit die örtlichen Amtspersonen die Verantwortung für die Bewältigung von Problemen der Bevölkerung, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Öffentlichkeit bedrohen, übernehmen.

ZPGs 1985er Test über Grosstadtstress, entstanden nach monatelanger beharrlicher und strapaziöser Forschung, ist das erste nationale Gutachten darüber, wie die Belastung ihrer Bevölkerung amerikanische Städte beeinflusst. Es untersucht 184 Stadtgebiete unter 11 verschiedenen Gesichtspunkten, von Bevölkerungsdichte und Geburtenrate bis hin Luftqualität und Giftmüllaufkommen.

Der Test über Grosstadtstress bereitet komplexe, technische Daten auf zu einem einfach zu handhabenden Leitfaden für besorgte Bürger, gewählte Amtspersonen und Meinungsführer. Aber um ihn richtig anzuwenden, brauchen wir dringend Ihre Hilfe.

Unsere kleine Belegschaft ist überschüttet mit Anfragen nach mehr Informationen und unsere bescheidenen Mittel sind bis zum Limit ausgeschöpft.

Ihre Unterstützung ist jetzt entscheidend. ZPGs 1985er Test über Grosstadtstress könnte für uns die beste Gelegenheit sein die Stimme des Volkes zu hören.

Mit Ihrem Beitrag könnte ZPG unser wachsendes Netz örtlicher Aktivisten mit den Materialien versorgen, die sie benötigen, um Gemeindeoberhäupter vor wachsenden, die Bevölkerung belastenden Problemen zu warnen, bevor sie ein kritisches Stadium erreichen.

Auch wenn unsere Landesregierung die Folgen des unkontrollierten Bevölkerungswachstums weiterhin ignoriert, können wir auf örtlicher Ebene positive Massnahmen ergreifen.

Täglich werden von örtlichen Amtspersonen in unseren Gemeinden Entscheidungen getroffen, die unsere Lebensqualität drastisch beeinflussen könnten. Um richtige Entscheidungen beim Vorhaben für die Bürger zu treffen, brauchen beide, gewählte Amtspersonen und die amerikanische Bevölkerung die von unserer Studie ermittelten Daten bezüglich der Belastung der Bevölkerung.

Bitte spenden Sie noch heute an *Zero Population Growth*. Was auch immer Sie spenden -- \$25, \$50, \$100 oder soviel Sie können – wird unverzüglich dafür verwendet, den Test über Grossstadtstress in die Hände derer zu geben, die ihn am meisten brauchen.

Hochachtungsvoll:

Susan Weber
Geschäftsführer

P.S. Über die Ergebnisse von ZPGs 1985er Test über Grossstadtstress wurde in den Schlagzeilen von Hunderten von Zeitungen und Fernseh- und Radiosendern von Küste zu Küste berichtet. Ich hoffe Sie werden uns helfen diese beachtenswerte Medienenthüllung zu beobachten indem Sie das beigefügte Rückmeldeformular ausfüllen.